

Analyse der EVC-Ankündigung:

Die Ankündigung des EVC verwendet eine sehr positive und optimistische Sprache, um die Einführung des „Elektronischen Impfpasses“ (EVC) zu beschreiben. Hier einige Aspekte, die auf mögliche Verschleierungen oder Euphemismen hindeuten könnten:

Wortlaut der Ankündigung in Verschleierungsdeutsch:

„Das EVC (Elektronische Impfpass) ist darauf ausgelegt, Einzelpersonen zu befähigen, indem es ihnen die Kontrolle über ihre Impfdaten gibt und somit die Verwaltung, Überprüfung und Weitergabe ihrer Impfnachweise nach Bedarf erleichtert. Durch die Bereitstellung genauer und aktueller Impfinformationen für die Bürger zielt dieses Werkzeug darauf ab, fundierte Entscheidungen zu fördern, die Kontinuität der Gesundheitsversorgung zu verbessern und das Vertrauen in nationale sowie europäische Impfstrategien zu stärken.“

Analyse:

1. Kontrolle und Empowerment:

- **Text:** „Das EVC ist darauf ausgelegt, Einzelpersonen zu befähigen, indem es ihnen die Kontrolle über ihre Impfdaten gibt.“
- **Analyse:** Während der Text behauptet, dass der EVC die Kontrolle über Impfdaten an die Bürger zurückgibt, könnte dies in der Praxis eher eine Zentralisierung und Überwachung der persönlichen Gesundheitsdaten bedeuten. Der Ausdruck „befähigen“ ist ein typischer Euphemismus, der potenziell restriktive Maßnahmen als positive Entwicklungen darstellt.

2. Erleichterung der Verwaltung und Weitergabe:

- **Text:** „...ermöglicht die Verwaltung, Überprüfung und Weitergabe ihrer Impfnachweise nach Bedarf.“
- **Analyse:** Hier könnte man vermuten, dass die „Verwaltung und Weitergabe“ der Daten weniger durch die Nutzer selbst, sondern mehr durch Behörden oder andere Institutionen geschieht. Das Wort „nach Bedarf“ ist vage und könnte in verschiedenen Kontexten unterschiedlich interpretiert werden, insbesondere wenn der „Bedarf“ nicht von den Bürgern, sondern von externen Akteuren definiert wird.

3. Förderung von Vertrauen und Kontinuität:

- **Text:** „...zielt darauf ab, fundierte Entscheidungen zu fördern, die Kontinuität der Gesundheitsversorgung zu verbessern und das Vertrauen in nationale sowie europäische Impfstrategien zu stärken.“
- **Analyse:** Dieser Abschnitt könnte als Versuch gesehen werden, mögliche Bedenken oder Widerstände zu minimieren, indem er suggeriert, dass der EVC das Vertrauen und die Gesundheitsversorgung stärkt. Tatsächlich könnte dies jedoch dazu dienen, eine verpflichtende Struktur zu etablieren, die den Menschen weniger Freiheit in ihren Entscheidungen lässt.

4. Verschleierung durch positive Rhetorik:

- Der gesamte Text verwendet eine Sprache, die stark auf positive Assoziationen

abzielt (z.B. „befähigen“, „Kontinuität“, „Vertrauen“), was ein Hinweis darauf sein könnte, dass potenziell umstrittene oder einschränkende Maßnahmen durch freundliche, optimistisch klingende Formulierungen verschleiert werden sollen.

5. Fehlende Details:

- Auffällig ist auch, dass konkrete Details darüber, wie der EVC implementiert wird, welche Datenschutzmaßnahmen ergreift oder welche Rechte und Pflichten damit verbunden sind, fehlen. Dies könnte darauf hinweisen, dass der Text darauf abzielt, positive Emotionen zu wecken, ohne die potenziellen Nachteile oder Bedenken zu beleuchten.

Fazit:

Der Text ist stark darauf ausgelegt, das EVC in einem positiven Licht darzustellen, möglicherweise um Widerstände gegen seine Einführung zu minimieren. Die verwendete Sprache könnte als Euphemismus dienen, um die wahren Absichten oder die möglichen Einschränkungen zu verschleiern, die mit der Einführung eines solchen Systems einhergehen könnten. Es ist wichtig, hinter die positiven Formulierungen zu schauen und sich zu fragen, welche Konsequenzen die beschriebenen Maßnahmen in der Praxis haben könnten.